

Geschäftsinventar 1, Beteiligungen 284 355, Vorräte 26 373, Wertpapiere 1, 500 000 RM eig. Aktien 500 000, Forderungen an abhäng. Ges. und Konzernges. 969 161, and. Forderungen 2109, Wechsel 32 110, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 113 897, and. Bankguthaben 121 088. — **Passiva:** Kapital 3 000 000, gesetzl. R.-F. 300 000, Rückstellungen 170 579, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 29 784, Posten d. Rechnungsabgrenzung 60 420, Gewinn 123 210. Sa. 3 683 993 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen auf Anlagen 120 138, Besitzsteuern 73 923, sonstige Aufwendungen 13 811, Gewinn (aus 1931 18 650 + Gewinn 1932 104 560) 123 210. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 18 650, Erträge aus Interessengemeinschaft 246 684, Zinsen 18 259, ao. Erträge 47 489. Sa. 331 082 RM.

Dividenden 1927—1932: 7, 7, 7, 7, 4, 2 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nitritfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Köpenick, Wendenschloßstraße 218/219.

Vorstand: Dr. Franz Michaelis.

Prokuristen: G. Wachtel, L. Spangenberg.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. phil. Max Hamel, Berlin; Stellv.: Dr. phil. Hans v. Gwinner, Berlin; Dr. Georg Veiel, Berlin; Graf Werner Wolff-Metternich zur Gracht, Baden-Baden.

Gegründet: Als Akt.-Ges. am 10./9. u. 2./10. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 11./10. 1906. Uebernahme der zu Köpenick bestehenden Nitritfabrik G. m. b. H.

Zweck: Erwerb u. Betrieb chem. Fabriken, Beteiligung bei solchen, Gewinnung u. Vertrieb chem. Erzeugnisse, Erwerb u. Verwertung von Patenten u. Erfind. auf chem. Gebiete. Die Ges. stellt Ameisensäure u. deren Salze sowie Ameisenäther, Oxalsäure u. deren Salze, Weinsäure her u. betreibt ferner die Fabrikation von Perborat, Wasserstoffsuperoxyd, Histopin u. organischen Präparaten für pharmazeutische u. fotografische Zwecke.

Besitzum: Auf den Grundstücken der Ges., die an der Wendenschloßstraße in Köpenick zu beiden Seiten eines Stichkanals der Spree liegen, in einer Größe von ca. 59 600 qm, von welchen ca. 14 000 qm bebaut sind, befinden sich 4 neuingerichtete Fabrikhallen, die in einzelnen Teilen die Höhe eines vierstöckigen Hauses erreichen, je ein drei- u. vierstöckiges Fabrikgebäude, eine Gasanstalt mit Wäscherei, zwei Kessel- u. Maschinenhäuser, mehrere Materialmagazine u. Lager-schuppen, Autogarage, Wagenhalle usw., sowie zwei Wohlfahrtsgebäude mit Wohnungen für Meister u. Vorarbeiter u. ein Beamtenwohnhaus mit sechs Wohnungen u. mehreren Einzelzimmern. Die Kraftanlage besteht aus drei Flammrohrkesseln von insges. 200 qm Heizfläche sowie aus zwei Röhrendampfkesseln von ca. 400 qm Heizfläche, aus 2 Dampfmaschinen mit Schwungradgeneratoren von zusammen ca. 1300 PS, mit welcher letzteren die im Betriebe benötigte elektrische Energie erzeugt wird. Die Röhrenkessel sind für die Verbrennung minderwertigen Brennmaterials eingerichtet. Im Betriebe laufen außerdem ca. 300 Elektromotoren. — Die Ges. beschäftigt zur Zeit ca. 145 Arbeiter.

Beteiligungen: Im Jahre 1922 gründete die Ges. bei gleichgroßer kapitalmäßiger Beteiligung mit dem Auer-Konzern unter der Firma „Orgazid“ Chemische Fabrik G. m. b. H. & Co. eine Fabrik, die die Herstellung von Oxalsäure und oxalsäuren Salzen zur Aufgabe hatte. Im folgenden Jahre, 1923, verzichtete der Auer-Konzern gegen Ueberlassung eines Aktienpostens auf seine Rechte und der Betrieb wurde nunmehr unter Auflösung der Firma von der Nitritfabrik Aktiengesellschaft übernommen.

Kapital: 970 000 RM in 9700 Akt. zu 100 RM. — **Vorkriegskapital:** 1 500 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1912 um 500 000 M, 1920 um 750 000 M und um 2 250 000 M, 1922 um 5 500 000 M, 1923 Erhöb. von 10 000 000 M auf 26 000 000 M. Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 Umstellung von 26 Mill. M auf 2 005 000 Reichsmark in 25 000 St.-Akt. zu 80 RM und 1000 Vorz.-Akt. zu 5 RM. Die G.-V. v. 10./5. 1926 beschloß, zwecks Sanierung das St.-A.-K. von 2 Mill. RM auf 400 000 RM (5:1) zusammenzulegen und gleichzeitig um 1 600 000 RM auf 2 Mill. RM wieder zu erhöhen. Von den neuen Aktien wurden 850 000 RM von den Bankfirmen A. E. Wassermann u. Georg Fromberg & Co. in Berlin zu pari unter Uebernahme der Kosten in Verrechn. gegen ihre

Guthaben, 500 000 RM gegen Barzahl. von Herrn Dr. Hans von Gwinner übernommen. Restl. 250 000 RM wurden ebenfalls von den beiden Bankhäusern zu 103 % übernommen und davon 200 000 RM den bisher. Aktion. unter gleichen Bedingungen dergestalt zum Bezuge angeboten, daß auf je 400 RM zusammengelegte Aktien 2 neue Aktien zu je 100 RM bezogen werden konnten. Die G.-V. v. 29./9. 1927 beschloß Fortfall der sazunsmäßigen Vorrechte der Vorz.-Akt. und deren Neustückelung in der Weise, daß gegen je 20 Stück Vorz.-Akt. zu 5 RM eine neue Aktie über nom. 100 RM gegeben wird. Auch die 80 RM St.-Akt. werden in 100 RM Stücke getauscht (5:4). Lt. G.-V. v. 28./8. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 2 005 000 RM um 1 035 000 RM auf 970 000 RM durch Einziehung eigener im Besitz der Gesellschaft befindlicher Aktien im Nennwert von 65 000 RM, sowie durch Zusammenlegung der restl. Aktien im Verh. von 2:1. Der durch die Herabsetzung des A.-K. entstehende Buchgewinn wurde zur Ausbuchung des Verlustvortrages verwendet.

Außerdem ist es der Ges. gelungen, einen Teil ihrer Schuld mit einem erheblichen Nachlaß abzudecken, wobei ein Buchgewinn von etwa 400 000 RM entstanden ist, der im Jahre 1933 zusammen mit dem Spitzenbetrag aus der Kapitalzusammenlegung für Abschreibungen auf Maschinen- und Apparate-Konto sowie auf Automobile verwendet werden soll. Es ist der Ges. weiter gelungen, einen Teilbetrag ihrer Schulden, und zwar in Höhe von rd. 600 000 RM in einen erst in 10 Jahren fälligen, hypothekarisch gesicherten Kredit zu verwandeln, der mit 4 % verzinst wird.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 28./8. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., bis 10 % des A.-K., evtl. Sonderrückl. u. Abschreib., vertragsmäß. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., vom übrigen 10 % Tant. an A.-R. (außerdem eine feste Vergüt.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 280 000, Fabrikgebäude u. Beamtenwohnh. 1 153 460, Maschinen u. Apparate 1 996 208, Werkzeuge, Inventar u. Automobile 24 801, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 165 149, halbfertige Erzeugnisse 89 878, fertige Erzeugnisse 54 078, Wertpapiere 8120, eigene Aktien (nom. 39 700 RM) 2330, Warenforderungen 339 159, sonst. Forderungen 1687, Wechsel 748, Schecks 19 211, Kasse, Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 2732, andere Bankguthaben 972, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 2704, Verlust 994 932. — **Passiva:** A.-K. 2 005 000, Rückstellungen 11 505, Verbindlichk. auf Grund von Warenlieferungen 146 344, Akzeptverbindlichkeiten 76 659, sonst. Verbindlichkeiten 2 896 663. Sa. 5 136 171 RM.

Die unter der Rubrik „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesenen Schulden sind größtenteils durch hypothekarische Eintragung und Uebereignung von Vermögenswerten gesichert.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 994 932, Löhne u. Gehälter 407 849, soziale Abgaben 37 203, Besitzsteuern 20 270, Abschreib. auf Anlagen 126 671, andere Abschreib. 11 250, Zinsen 19 134, alle übrigen Aufwendungen 148 272. — **Kredit:** Ueberschuß 760 524, sonst. Erträge 10 126, Verlust 994 932. Sa. 1 765 582 RM.

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Jahre 1932 36 000 RM bezogen.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: A. E. Wassermann.